Halle und Umgebung.

Halle a. S., 21. August.

Zur Bierpreisfrage

macht uns ein bewährter Fachmann, ein hiesiger Brauereibesitzer, folgende Ausführungen:

Der 15. August 1909 war der letzte billige Biertag, und vom 16. August ab traten überall in Deutschland, mit Ausnahme von Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen, höhere Bierpreise in Erscheinung. In ganz Norddeutschland ist man einhellig über diese Vergewaltigung empört, und jeder bierehrliche Deutsche, ob hoch ob niedrig, macht seinem Herzen in mehr oder weniger unehrerbietigen Worten, gegen Regierung und Reichstag, Luft.

Kein Zweifel, die Bierfrage hat eine eminent soziale Bedeutung für uns. Kein braver Deutscher will sich sein Bier verteuern lassen, er zahlt dafür lieber mehr für Zigarren und andere Bedarfsartikel, und er ist auch sonst in seinem Herzen kein eigentlicher Feind von Finanzreformen.

Publikum, Gastwirt und Bierbrauer stehen sich scharf einander gegenüber, keiner will den Schaden tragen, obgleich die Regierung bei Einbringung der Steuer strikte darauf hingewiesen hat, daß alle Kosten diesmal auf den Biertrinker abgewälzt werden sollen, und nicht wie 1906, zum größten Teil, allein auf den Bierbrauern hängen bleiben.

Aller Orten entstehen Bierfehden, und das ist recht, denn sonst bekämen wir am Ende nach drei Jahren wieder eine neue Finanzreform mit abermaliger Biersteuererhöhung. Die Biertrinker meinen, sie würden von den Brauern übervorteilt, weil diese über Gebühr den Hektoliterpreis um 3½ Mark gesteigert hätten, und wenn ich hier die Feder ergreife, so geschieht es nur, um neben den vielen von Laien verfaßten Artikeln auch eine fachmännische Aufklärung im wohlberechtigten Interesse des großen Publikums zu veröffentlichen.

Als ich im Jahre 1879, also vor genau 30 Jahren, meine Brauerei übernahm, kostete ein Hektoliter Lagerbier 17 bis 18 Mk., also genau ebensoviel, wie das Bier bis heute gekostet hat.

Die Braumalzsteuer betrug damals per Zentner Gerstenmalz 2 Mark, was auf den Hektoliter Bier umgerechnet 80 Pfg. ausmacht. Heute kostet nun, ohne Staffelberechnung, eine Zentner Malz fünfmal mehr Steuer, also 10 Mark, wodurch in demselben Verhältnis gegen früher gerechnet, auf einen Hektoliter Lagerbier 4 Mk. kommen. Zu dieser staatlichen kommt nun hier in Halle noch eine kommunale Biersteuer von 65 Pfg. pro Hektoliter, so daß also die Gesamtabgabe an Steuer für einen Hektoliter Lagerbier von jetzt ab 4,65 Mk. beträgt, und das sind 3,85 Mk. mehr gegen früher.

Im Jahre 1906 erhöhte sich die Biersteuer von 2 auf 4 Mk. inkl. Staffel, dadurch betrug die Steuer auf einen Hektoliter Bier umgerechnet und unter Hinzufügung von 65 Pfg. Kommunalzuschlag 2,25 Mk. Rekapitulieren wir nun noch einmal: In früheren Jahren kostete hier in Halle ein Hektoliter Lagerbier 80 Pfg. Steuer. Vom Jahre 1906 ab 2,25 Mk. und vom 1. August d. J. ab 4,65 Mk. Steuer. Die letzte Erhöhung beträgt also 2,40 Mk. und nicht, wie es in vielen Zeitungsartikeln heißt, 1,30 Mk. pro Hektoliter Lagerbier.

Die Brauereien sehen sich aber genötigt, nicht nur die neue Steuer allein auf den Hektoliterpreis zu schlagen, sondern auch die allgemeine Verteuerung aller zur Brauerei nötigen Produkte und Hilfsmittel machen diese Maßnahme zur Selbsterhaltung unerläßlich.

Alle anderen Geschäftszweige haben ohne großen Widerspruch ihre Produkte im Preise schon längst erhöhen können, wie z. B. Wurst, welche früher pro Pfund 60 Pfg. und heute 1 Mk. kostet, also 80 Proz. im Preise gestiegen ist.

Vorhin hatte ich schon angeführt, daß sich der Bierpreis seit mehr als 30 Jahren nicht geändert hat, trotzdem zum Beispiel die Brauereiröhne sich in damaliger Zeit pro Woche zwischen 14 und 18 Mark bewegten und heute genau auf das doppelte gestiegen sind. Heu kostete früher 2 bis 2,50 Mk., jetzt 4 bis 5 Mk. der Zentner. Ebenso sind Pferde um das doppelte im Preise gestiegen und alle sonstigen Brauereibedürfnisse auch. Ganz besonders aber noch Fässer und Glasflaschen. Die Neuanschaffung für letztere beträgt in Halle für die einheimischen und hier vertretenen Brauereien alljährlich mehr als 100 000 Mark, so enorm ist der Bruch und Verbrauch allein in Flaschen mit Verschlüssen und dazugehörigen Gummischeiben.

Nun könnte man allerdings die Frage aufwerfen, warum sind denn die Preise für Bier nicht schon längst gestiegen, und wie waren die Brauereien bis jetzt imstande, die fortgesetzten sukzessiven Preiserhöhungen ihrer Bedürfnisse selbst zu tragen? Und da müssen wir erklären, daß die Wissenschaft und Maschinenindustrie den Brauereien wesentliche Dienste geleistet haben, und daß ferner die Landwirtschaft durch Veredelung ihrer Gersten, und wiederum als Folge der ausgezeichneten Rübenkultur, den Brauereien Malzprodukte zu liefern imstande war, welche die Brauindustrie in die Lage versetzte, die ausgezeichnetsten Bierqualitäten zu so billigen, leider nun vergangenen Preisen liefern zu können.

In früheren Jahren, ohne Eismaschinen und Feinfilter und Hefenreinzucht, wo überhaupt nur während der Wintermonate gebraut werden konnte, war eine regelmäßige Bierlieferung von einigermaßen trinkbare Qualität ausgeschlossen und war es rein dem Zufall überlassen, wenn die Biervorräte zu Ende des Sommers nicht sauer wurden, was aber doch so oft geschah, daß damit immer als regelmäßiger Verlust gerechnet werden mußte.

Heute sind natürlich die Brauereien teilweise zur Großindustrie ausgewachsen, aber auch die Ausgaben, besonders für Maschinen und Unkosten sind enorm gestiegen, weshalb eine allgemeine Erhöhung der Bierpreise nur als gerechtfertigt erscheinen muß, umsomehr als auch alle andern Konsum- und Bedarfsartikel ganz wesentlich im Preise gestiegen sind.

Gesetztenfalls, daß die Brauereien wieder mit dem Hektoliterpreise heruntergehen müßten, so wäre ja damit eine Qualitätsverminderung verbunden, wie dies die Thüringer Lande beweisen, und wo immer billige Bierpreise bestanden haben. Aber wer einmal dort gekostet hat, der ist immer mit der Ueberzeugung heimgegangen, daß man doch lieber ein paar Pfennige mehr zahlt und dafür auch ein wohlschmeckendes kräftiges Glas Bier verlangen kann.

Die Winter-Spielzeit des Stadt-Theaters

steht vor der Tür. Noch einige Wochen, und die Pforten unseres Musentempels öffnen sich wieder zu neuen Genüssen für Auge, Ohr und Herz. Was wird das Theater dies Jahr bringen? Mit großer Spannung erwartete man den vorläufigen Spielplan.

Mit dem heutigen Tage ist nun der Entwurf des Winterspielplanes den Abonnenten und Interessenten des Theaters zugegangen. Er zeigt auf den ersten Blick eine Menge Neuheiten in Oper und Schauspiel. Für die Oper sind zunächst angekauft: „Der fidele Bauer" von Leo Fall und die Scheidemantelsche Bearbeitung der „Cosi fan tutte" (Dame Kobold), ferner die „Förster-Christel" von Jarno und „Bub oder Mädel" (Granchstädten) sowie „Versiegelt" von Leo Blech. Auch Siegfried Wagners „Herzog Wildfang" ist angekauft.

In Aussicht genommen sind zunächst die große Goldmarksche Oper „Die Königin von Saba", ferner „Rienzi"; auch „Othello" sowie „Armide" und „Der Maskenball". Verdi ist also diesmal mit drei Opern vertreten. Von Wagner steht der „Holländer", „Tannhäuser", „Lohengrin", „Meistersinger", der „Ring" sowie „Tristan" auf dem Plan. An Opern ist sonst noch ausgewählt: „Der Freischütz", „Joseph in Aegypten", „Die Entführung aus dem Serail" und „Hoffmanns Erzählungen" in der Originalfassung. Unter den genannten Opern sind bedeutende Werke, deren Aufführung in Halle mit Freuden begrüßt werden wird.

Das Schauspiel kündigt als Clou den Wildenbruch-Zyklus an (Karolinger, Mennonit, Quintzows, Generalfeldoberst, Neue Herr, König Heinrich, Kaiser Heinrich, Rabensteinerin), ferner den Faust in neuer Inszenierung. Neueinstudiert sind dann noch Emilie Galotti, Tasso, Egmont, (Die Räuber, die Jungfrau von Orleans, Kabale und Liebe wurde erst in den Vorjahren gespielt, dann folgen der Erbförster, Fallissement, Rosenmontag und Jugend von heute. Shakespeare ist mit dem Kaufmann von Venedig, Macbeth, Hamlet und Julius Caesar vertreten. Auch Ibsen steht auf dem Zettel (Stützen der Gesellschaft" etc.) Ein vielverheißendes Etcetera!

Angekauft sind an Novitäten: Im Klubsessel, die Scheidungsreise, die goldene Freiheit, Glorgina und die liebe Familie (von Esmann).

Endlich ist der Gastspiele Erwähnung zu tun. An erster Stelle figuriert Kurz-Stolzenberg, der unseres Wissens doch Ende voriger Spielzeit fest für unsere Bühne engagiert wurde. Als Opernsänger von Ruf werden uns im kommenden Winter beehren: Ernst Kraus, Dr. von Bary, van Roy, Walter Soomer, Frau Leffler-Burckhardt von Wiesbaden und Frieda Hempel. Für das Schauspiel sind angezeigt: Irene Triesch und Emanuel Reicher „etc.". Noch ein verheißungsvolles Etcetera.

Eröffnet wird das Theater am Sonnabend, den 11. September, mit der „Versunkenen Glocke".

Der

Personenzettel

wird im kommenden Winter auch manchen neuen Namen aufweisen.

Ein Blick auf das Personalverzeichnis der neuen Spielzeit läßt ersehen, daß eine große Anzahl altbewährter Kräfte dem Ensemble erhalten geblieben sind. Fast unverändert ist das Verzeichnis der Vorstände, des Bureaus, der Kasse und des technischen Personals; nur zwei Namen fallen da in die Augen: der neue Operettenregisseur und erste Komiker Georg Thies, der mit gutem Erfolg als Hasemann im vergangenen Winter gastiert hat, und der Kapellmeister Wolfgang Riedel, der für Herrn Bach kommt. Während beim Herrensolopersonal der Oper nur eine markante Aenderung eintritt — an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Gogl ist Herr Otto Lähnemann vom Kgl. Theater in Kassel, der am Schluß der vergangenen Spielzeit als Lohengrin äußerst erfolgreich auftrat, engagiert —, sind bei den Damen mehrere Neu-Engagements zu verzeichnen. Die Damen Margarete Bruger-Dreys und Marie Strohecker haben sich bereits durch Gastspiele bewährt. Großes Interesse wird man der jugendlich-dramatischen Sängerin Frl. Dore Wolffram entgegenbringen. Die Künstlerin war vor einigen Jahren hier als totale Anfängerin im Fach der sentimentalen Liebhaberin tätig und der erklärte Liebling des Publikums. In geradezu glänzender Steigerung führte sie schnell mit Zwischenstation in Köln (Stadttheater), Berlin (Schillertheater) ihr künstlerischer Weg in eine bevorzugte Stellung am Deutschen Volkstheater in Wien, ein Kunstinstitut allerersten Ranges.

Von neuen Mitgliedern des Schauspiels durch Gastspiele dem Publikum und der Presse erfolgreich bekannt geworden sind die Damen Pricken und Schlösser, sowie Herr Dr. Tyndall. Als Nachfolger des Herrn Gode ist Herr Hellmuth Pfund vom Stadttheater in Düsseldorf engagiert worden, an Stelle des Herrn Nebel Herr Rudolph vom Kgl. Theater in Kassel; das Fach der ersten Chargen übernimmt Herr Walter Eichstädt vom Stadttheater in Erfurt.

Großer Rudertag in Halle.

Am heutigen Sonnabend und morgigen Sonntag findet hier in Halle der 10jährige Kartelltag der Rudervereine Sport-Borussia-Berlin, R.-Kl. Dessau, Leipziger R.-Kl., Weißenfelser R.-V. und R.-Kl. Nelson hier statt. Der Freundschaftsbund der fünf Vereine ist 1899 in Halle beim Nelson gegründet worden und wird heute das zehnjährige Bestehen dieses Bundes festlich begangen. Heute abend findet von der Saalschloßbrauerei aus eine Wasserfahrt nach dem Bootshaus statt, es werden während der Fahrt der Giebichenstein sowie die Bergschenke und Cröllwitzer Höhen beleuchtet; in den Räumen des Klubhauses wird ein fröhlicher Kommers den Sonnabend beschließen.

Sonntag früh ½10 Uhr eröffnet eine Wagenfahrt, welche am Riebeckplatz durch die Magdeburger-, Stein-, Post-, Leipzigerstraße, Markt, Talamistraße, Klausbrücke, Robert Franzstraße, Paradeplatz, Geist,. Bernburgerstraße, Mühlweg, Burgstraße, Giebichensteinerstraße nach der Cröllwitzer Brücke geht, die Festlichkeit. Am Bismarckdenkmal auf der Bergschenke wird dem größten Deutschen der Tribut der Ruderer durch eine Ansprache und Niederlegen eines Kranzes gezollt. Nach dem gemeinschaftlichen Frühstück auf der Bergschenke folgt der Spaziergang durch den Amtsgarten, Burg Giebichenstein, Bürgerpark nach Wittekind, wo im Kursaal das Festessen stattfindet, nach dessen Beendigung eine zwanglose Zusammenkunft im Bootshaus des Nelson die offizielle Feier beschließt.

Der Montag, Dienstag und Mittwoch sind noch zu einer Wanderfahrt ins schöne Thüringerland, Dornburg, Tautenburg, Jena, Kahla, Leuchtenburg, Orlamünde, Schwarzatal, ausersehen.

„Waldheil",

Hallische Einfamilienhäuser- und Laubenniederlassung (E. V.).

In der am letzten Sonnabend im evangelischen Vereinshause abgehaltenen Mitgliederversammlung berichtete der Vorsitzende Juwelier Tittel, daß die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister inzwischen bewirkt worden ist und verlas eine Zuschrift des Ausschusses des Kunstgewerbevereins zur Beratung in künstlerischen Fragen, in welcher sich derselbe bereit erklärt, die eigenartige Gründung des „Waldheils" unter seinen künstlerischen Schutz zu nehmen und in Streitfällen sein Urteil abzugeben. Der als Gast anwesende Brunnenbauer Herrlich aus Nietleben teilte mit, daß auf der Ackerfläche des „Waldheils" Wasser in der Tiefe von 12 Meter reichlich vorhanden wäre und daß man in einer Tiefe von 30 Meter auf so starke Wasseradern in Kalksteinlagerungen stoßen würde, daß man die Anlage einer eigenen Wasserleitung vornehmen könnte. Da er infolge verschiedener Bohrungen, die auf dem Acker vorgenommen sind, die Verhältnisse genau kenne, erklärte er sich bereit, die Garantie bei einer Auftragserteilung zu übernehmen. Die Versammlung beauftragte zunächst den Vorstand, einen Brunnen von 12 Meter Tiefe bei Herrlich unter Garantie zu bestellen, der bis 1. Oktober d. J. betriebsfertig sein soll. Wegen der Wasserleitung soll dann später noch Beschluß gefaßt werden. Ein vom Vorsitzenden angefertigter Bebauungsplan wurde einstimmig angenommen und die anwesenden Mitglieder belegten die von ihnen gewählten Anteile. Infolge der günstigen Wasserverhältnisse wurden zumeist wesentlich größere Anteile gewählt, als vorher gezeichnet waren.

Die nächste Mitgliederversammlung findet heute abend 8½ Uhr im evangelischen Vereinshause statt, worauf nochmals hingewiesen sei.

Erneuerung des Abonnements im Stadt-Theater.

Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Montag, den 23. August, wird die Kasse des Stadttheaters zur Entgegennahme von Abonnementsanmeldungen geöffnet. Den bisherigen Abonnenten ist ein ausführlicher Abonnementsprospekt zugegangen und eine Postkarte beigelegt worden, deren Ausfüllung und Einsendung an die Direktion genügt, um den Inhabern ihre im Vorjahre belegten Plätze zu sichern. Interessenten können in den Kassenstunden die ausführlichen Abonnementsbedingungen, Personalverzeichnis und Spielplanentwurf unentgeltlich in Empfang nehmen, auch werden selbige auf Verlangen gratis und franko zugesandt.

Gelegenheitskäufe in
Gardinen, Vorhängen und Teppichen
creme, weiss u. bunt — Tüll, Leinen, Tuch u. Plüsch — Deutsche u. Orientalische
zu besonders billigen Preisen,
die zu Neueinrichtungen jetzt ungewöhnliche Vorteile bieten.
Marktplatz 21. A. Huth & Co. Grosse Steinstrasse 86/87.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090821038/fragment/page=0001

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung wurde an hiesiger Gerichtsstelle das Zwingerstraße 21/22 belegene, auf den Namen des Bäckermeisters Franz Naumann in Dessau eingetragene, bebaute Grundstück, mit einem jährlichen Nutzungswerte von 3688 Mk., öffentlich meistbietend versteigert. Ersteher war der frühere Besitzer, Bäckermeister Paul Hauptmann in Bernburg mit 81 200 Mk. Der Zuschlag ist erteilt worden.

Zoologischer Garten. Morgen gelten bis mittags 12 Uhr die ermäßigten Eintrittspreise von 30 Pfg. für Erwachsene und 20 Pfg. für Kinder. Auf diese Weise wird auch den weniger Bemittelten Gelegenheit geboten, den Garten und die Wild-West-Show zu besuchen, deren Vormittags-Vorstellung auf 11½ Uhr angesetzt ist. Die billigen Preise sind nicht auf den ganzen Tag ausgedehnt, da nach den Erfahrungen vom vorigen Sonntag die Gefahr einer Ueberfüllung des Gartens nahe liegen würde. Nachmittags finden mehrere Vorstellungen statt, je nach Bedarf, nicht nur 2 wie am vor. Sonntag. Es wird also für alle Besucher Gelegenheit geboten sein, einer Vorstellung beizuwohnen, ohne sich in ein übermäßiges Gedränge begeben zu müssen. Für den Abend ist die Abbrennung eines ganz besonders großen Pracht-Feuerwerks geplant, das alles bisher gebotene in den Schatten stellen soll. Die Einrichtung des reservierten Raumes muß auch zu diesem Feuerwerk beibehalten bleiben. Im übrigen wird aber, wie bei den letzten Malen, der höher gelegene Tierpark während der Abbrennung des Feuerwerks geöffnet, sodaß für Tausende Platz zum Zuschauen geboten wird. Von abends 7 Uhr ab gilt, wie stets, der ermäßigte Eintrittspreis von 35 Pfg pro Person.

Bad Wittekind. Morgen (Sonntag) finden drei Konzerte statt: früh 6½, nachmittags 3½ und abends 8 Uhr. Das Frühkonzert wird durch die Kapelle unserer 36er, das Nachmittags- und Abendkonzert durch die Kapelle der Kgl. Unteroffizierschule Weißenfels ausgeführt. Für ein reichhaltiges Programm ist bestens gesorgt. (Näheres siehe Inserat.)

Operettensaison im Apollo-Theater. Aus dem Bureau des Apollo-Theaters wird uns geschrieben: Morgen Sonntag findet ein nochmaliges Gastspiel des I. Operettentenors vom Stadttheater in Leipzig Herrn Fritz Sturmfels statt, worauf hiermit ganz besonders hingewiesen sei. Der Gast singt wiederum die Titelrolle in „Don Cesar", Operette in 3 Akten von Oskar Walter, Musik von R. Dellinger. Nachmittags 4 Uhr: Großes Gartenkonzert bei freiem Entree, ausgeführt vom gesamten Theaterorchester. — Um den Andrang an den Abendkassen zu vermeiden, sei den Besuchern numerierter Plätze der Tagesverkauf im Theaterbureau besonders empfohlen.

Biophon-Theater, Gr. Ulrichstr. 57. Im neuen Spielplan sind eine Reihe sehr interessanter und lehrreicher Aufnahmen, welche äußerst klar und deutlich vorgeführt werden, z. B. Fischfang mit Dynamit und Wunder der Dressur. Danach folgen in bunter Reihe eine reiche Auswahl von humoristischen und dramatischen Bildern, welche äußerst angenehm für Unterhaltung sorgen. Die Preise sind gegen früher bedeutend herabgesetzt, es ist jetzt jedermann möglich, für billiges Geld diesen Dauervorstellungen beizuwohnen. Ein Besuch ist äußerst lohnend.

Zentral-Theater, Leipzigerstr. 17. Das neue Programm beginnt mit dem Künstlerbild „Der Missetäter", dargestellt von nur ersten Kräften, „Kopenhagen u. Umgebung" bringt reizende Landschaften, „Entführung im Motorluftschiff", „Der Fleischerbursche" u. „Lehmanns Hochzeit" sorgen reichlich für den Humor. „Kriegserinnerungen eines Invaliden" und „Der Hund von Montargis" sind äußerst spannend. In einem der so beliebten Singbilder tritt der bekannte Humorist Otto Reutter in eigener Person auf.

Lüderitz-Berg. Morgen (Sonntag) nachmittag und abend finden wiederum zwei große Garten-Freikonzerte bei vorzüglich zusammengestelltem Programm statt. (Siehe heutiges Inserat.)

Bruno Hendrichs Konservatorium für Musik und Theater. Da vielfach die Annahme besteht, daß nur Schüler, die sich dem Künstlerberuf widmen wollen, Aufnahme finden, sei besonders erwähnt, daß im Konservatorium — Grundschule — auch Musik-Unterricht für Klavier, Violine, Cello und Gesang an Dilettanten und Anfänger erteilt wird. Aufnahme finden Kinder schon vom 7. Lebensjahre ab. Der Monatspreis für Klavier, Cello, Violine, beträgt 8 Mk., für Gesang 12 Mark. Geschwister Ermäßigung. (Siehe Inserat.)

Unsere Jugend. Gestern mittag balgten sich in der Nähe des Leipziger Turmes einige Schuljungen, leider nahm die Sache einen bedauerlichen Ausgang. Der jüngere Knabe stach mit seinem Taschenmesser auf den Gegner ein und brachte diesem mehrere erhebliche Verletzungen bei, so daß derselbe in ärztliche Behandlung gegeben werden mußte. Der jugendliche Messerheld wurde mit auf die Polizeiwache genommen. Eine empfindliche Strafe ist ihm sicher.

Ade, du „grüner Heinrich!" Gestern mittag entwischte aus dem geöffneten, vor dem Gerichtgebäude in der Kleinen Steinstraße haltenden Gefängniswagen ein Häftling, ein noch junger Mensch. Lange konnte er sich seiner Freiheit nicht erfreuen, er wurde verfolgt, eingeholt und wieder zurückgebracht.

Aus der Saale wurde gestern die Leiche eines 17jährigen Kaufmannslehrlings, Sohn eines hiesigen achtbaren Beamten, gezogen. Was den jungen Menschen veranlaßt hat, sich selbst den Tod zu geben — unzweifelhaft liegt Selbstmord vor — darüber verlautet noch nichts Bestimmtes.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der 4. Komm. Bezirksverein ladet zu einer Besichtigung des städtischen Wasserwerkes in Beesen für morgen (Sonntag) nachmittag ein. An der Besichtigung können nur erwachsene Personen zugelassen werden. Abfahrt entweder 2.10 Uhr nachm. mit Eisenbahn oder 2 Uhr mit elektr. Straßenbahn bis Ammendorf. Nach der Besichtigung findet ein gemütliches Zusammensein in Landmanns Gasthof „Zum goldenen Adler" in Ammendorf statt, woran auch Kinder teilnehmen können.

Verein Gesundheitspflege, e. V. Wie alljährlich, so begeht auch in diesem Jahre wieder der Verein Gesundheitspflege den Jahrestag der Eröffnung des Luft- und Sonnenbades durch eine kleine Feier. Es ist für nächsten Sonntag nachmittag ein Ausflug nach der Dölauer Heide vorgesehen, wobei für Unterhaltung, sowie besonders Bewirtung der Kinder von Mitgliedern gesorgt ist. Der Sammelplatz ist gegen 3 Uhr das Erholungsheim Heide an der Lettiner Ecke. Das Luft- und Sonnenbad in den Pulverweiden, das nunmehr 5 Jahre besteht, erfreut sich stets zunehmender Beliebtheit, und so ist auch zu erwarten, daß die kleine Feier zahlreiche Freunde der Sache zusammenführen wird.

Die Oberschtiscule Nr. 52 zu Halle a. S. der Fechtanstalt des Deutschen Kriegerbundes begeht morgen (Sonntag) von nachmittag 4 Uhr ab die Feier des 25jährigen Jubiläums in der „Saalschloßbrauerei" unter gefälliger Mitwirkung der Kapelle des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal Magdeb. Nr. 36 unter persönlicher Leitung des Kgl. Obermusikmeisters Herrn O. Wiegert, auch die Männerliedertafel unter Leitung ihres Dirigenten Konzertmeisters Herrn M. Knoch wird dazu beitragen, das Fest zu verschönern. Abends gegen 10 Uhr findet großes Schlachtenfeuerwerk, ausgeführt von den Pyrotechnikern Herren Gebr. Pfeiffer-Cröllwitz, statt. Mitglieder der Krieger- und Militärvereine bitten wir, das Vereinsabzeichen anzulegen.

Christlicher Verein junger Männer, Geiststr. 29. An Stelle des schon gestern angekündigten Vortrages am Sonntag abend 8½ Uhr wird Herr Pastor Wagner reden über: „Moderne Christuslyrik". Jeder junge Mann ist willkommen; Zutritt frei.

Letzte Nachrichten.

Die Fahrt des Z. III nach Berlin.

Der Graf kommt nach Bitterfeld.

Friedrichshafen, 21. Aug. (Privattelegramm.) Es steht nunmehr fest, daß Graf Zeppelin am Sonnabend, den 28. d. Mts., mittags zwischen 12 und 1 Uhr in Bitterfeld die Gondel besteigt, um von dort aus nach Berlin zu fahren, wo die Landung kurz nach drei Uhr erfolgen wird. Der Graf, der sich zurzeit in Konstanz befindet, ist vollständig wieder hergestellt. Er wird gleich nach der Abfahrt des Luftschiffes aus Manzell sich nach Bitterfeld begeben, um dasselbe dort am 27. nachmittags zu erwarten. Zur Bewachung des Luftkreuzers auf dem Terrain der Ballonhalle daselbst ist ein Militärkommando in Aussicht genommen. Die Fahrtroute kann selbstverständlich im voraus nicht im einzelnen festgelegt werden. Da der „Zeppelin III" unerprobt und mit mancherlei Neuerungen die Fahrt unternimmt, so ist eine Landung in Nürnberg beabsichtigt, falls sich irgend eine Einrichtung nicht bewähren und Aenderungen notwendig werden sollten. Geht alles glatt, wird bis Bitterfeld durchgefahren. Ob der Luftkreuzer Thüringen überfliegen oder aber weiter östlich am Frankenwald entlang sein Ziel zu erreichen suchen wird, hängt von den Umständen ab. Aus diesem Grunde kann auch nicht vorherbestimmt werden, ob das Luftschiff Halle oder dessen nähere Umgebung berühren wird. — Der Graf wird am Montag nach Friedrichshafen übersiedeln, um die letzten Vorbereitungen für die Berliner Fahrt seines jüngsten Luftkreuzers selber zu treffen.

Siehe auch das Feuilleton in heutiger Nummer!

Schwerer Eisenbahnunfall.

W. **Köln,** 21. Aug. Auf der Station Floerath unweit Horrem ist gestern abend 10 Uhr ein Güterzug in einen Personenzug gefahren. Zwei Bahnbeamte wurden getötet und einem Maschinisten beide Beine abgefahren. Mehrere Personen sind schwer verletzt.

Eine Verschwörung gegen das Leben des Zaren.

Russische Terroristen in Italien.

H. **Paris,** 21. Aug. Nach einer Meldung des „Journal" aus Rom ist die dortige Polizei von der Petersburger Polizei verständigt worden, daß mehrere berüchtigte russische Terroristen plötzlich Rußland verlassen hätten, um sich nach Italien zu begeben. Man habe allen Grund zu glauben, daß die Terroristen vom revolutionären Zentralkomitee den Auftrag erhalten haben, den Zaren bei der nächsten Reise nach Italien ums Leben zu bringen. Die Photographien der betreffenden Terroristen wurden der italienischen Polizei ausgehändigt, und diese hat strenge Ueberwachungsmaßnahmen getroffen. Die italienische Polizei glaubt imstande zu sein, das Leben des Zaren während seines Aufenthalts in Italien genügend schützen zu können.

Protest gegen den Zarenbesuch beim Sultan.

H. **Konstantinopel,** 21. Aug. Die türkische Presse befürchtet, daß der Besuch des Zaren beim Sultan dazu benutzt werden könnte, ein festeres Band zwischen der christlich-orientalischen Kirche und der russisch-orthodoxen Kirche zu knüpfen. Viele Blätter protestieren daher gegen den Besuch des Zaren beim ökumenischen Patriarchen.

Serbische Opferwilligkeit.

H. **Belgrad,** 21. Aug. Die hier tagende Jahresversammlung der Volksschullehrer Serbiens stiftete aus der Vereinskasse 2000 Dinare für die in Agram inhaftierten Serben.

Taft greift durch.

H. **Washington,** 21. Aug. Auf Verfügung des Präsidenten Taft sind sieben Kadetten der Marineakademie entlassen worden, weil sie Kameraden mißhandelten.

Ultimatum Perus an Bolivien.

Washington, 21. Aug. Wie das Staatsdepartement erfährt, sandte die Regierung von Peru wegen des Grenzstreites ein Ultimatum an Bolivien.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S

vom 21. Aug.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.					
Hall.conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1889	—	—	1.4.u.1.10.	3½	98,25G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1888	—	—	1.4.u.1.10.	3½	—
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,25bG
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,50G
„ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,75G
„ 4% v. 1900, Ser I u. II	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,80bG
„ „ v. 1900, Ser. IV	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,80G
„ Stadt-Anl. „ „ V	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,80G
„ 4% v. 1905, Ser. I, uk. b. 1912	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,50G
Erfurter 3½% „	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,00G
„ 4% „ v. 1898	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,75G
„ „ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,75G
„ „ „ v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,75G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	—
Naumburger „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,75bzG
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Zerbster „ „ v. 05	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,30G
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,00G
„ „ „ neue	—	—	1.1 u.1.7.	4	—
„ 3½% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
„ 3% „ „	—	—	1 1.u.1.7.	3	—
„ versch. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	98,00G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1.u.1.7.	3½	98,00G
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab., 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50G
„ „ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1 7.	4½	101,50G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 108	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Brueckdorf-Nieslebener Brk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,75bz
Consol. Hall. Pfännerschaft. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,75G
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
Eilenburger Kattun. 4½% Obl.	—	—	1 4.u.1.10.	4½	—
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1 4.u.1.10.	4½	—
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u 1.10.	4	97,75G
Grube Glückauf, 4½% Oblig.	—	—	1.1.u 1.7.	4½	—
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91,00B
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7	4½	100,25G
Hall. Strassenbahn 4½ „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,20G
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,00B
Gottfried Lindner, Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,50G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4½	103,25G
„ „ „	—	—	1.4.u.1.7.	4	98,90G
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u 1.7.	4	—
„ II. rücks. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50G
Waldau. Brk., Hyp. 02 rücks 100%	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,75G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ „ „ 98	—	—	1.4 u.1.10.	4	—
„ „ „ „ 02	—	—	1.1 u.1.7.	4	98,25B
„ „ „ rückz. 102½	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1.u.1.7	4	98,20B
„ „ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,25B
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1907	9	1 1	4	153,50bzG
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1908	4	1.1	4	87,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1906-07	15	1.7	4	217,00G
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1907	9	1.1	4	—
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt	1906-07	13	1 7.	4	—
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1906-07	11	13.8.	4	—
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1906-07	2	1.7	4	30,00G
„ „ Vorzugs-Aktien	1906-07	5	1 7.	4	94,00B
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1906-07	0	1.6	4	98,50G
Eisenwerk Brünner, Artern	1907	12	1.1.	4	140,00G
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktien	1907-08	12½	1.6.	4	154,00G
Halle-Hettst. E.-A., L.-A. gr. 3½%	1907-08	3½	1.4	4	79,25B
„ „ „ I. B.	—	—	1.4.	4	74,00G
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt	1906-07	0	1.10	4	83,00bz
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1907	26	1.1.	4	430,00B
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1908	4½	1.1.	4	99,50ebd
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1908	5	1.1.	4	—
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1907-08	13½	1.7.	4	163,50B
Korbladorf. Zuckerfabrik-Akt.	1907-08	11	1.4.	4	164,10G
Kyffhäuserhütte-Aktien	1907	6	1.1	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1906-07	9	15.8	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien	1907-08	10	1.4.	4	151,50B
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1907-08	14	1.4.	4	200,00B
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1907-08	9	1.9	4	129,00G
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	1906-07	8	1.9	4	—
Riebeckshe Montanwerke-Akt.	1907-08	12	1.4.	4	190,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Akt.	1907	5	1.1	4	100,00G
„ Br.-St.-Pr.-A. I Em.	1907	5	1.1	4	108,75G
„ II. Em.	—	5	1.1	4	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1907-08	12	1.4.	4	215,00G
Wegelin & Hübner A.-G.-Akt.	1907	12	1.1.	4	192,00G
Wersehen-Weissenf. Brk.-Akt.	1907-08	16	1.4.	4	213,00bzG
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1906-07	11	1 7.	4	—
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr.-A.	1907-08	11	1.4.	4	158,00G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1906-07	3	1.10.	4	122,00G
Bruck. d.-Niet. Bergb.-Ver. Kuxe	—	100	ohne Zins	o. Z	—
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	42			810,00B

Sämtliche Restbestände der Sommerkonfektion

Waschblusen u. Blusenhemden, Waschkleider, Waschkostüme, Waschmäntel

liegen zu Verlust-Preisen aus.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090821038/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die deutsch-englischen Handelsbeziehungen.

Ueber die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Grossbritannien sind soeben die amtlichen statistischen Erhebungen für das verflossene Jahr abgeschlossen, die mit Rücksicht auf die im Winter bevorstehende Verlängerung des gegenwärtigen Handelsabkommens von besonderem Interesse sind. Man schreibt uns darüber:

Der schon bekannt gewordene bedeutende Rückgang des Warenaustausches zwischen beiden Ländern beläuft sich auf über 342 Mill. Mk. gegen das Jahr 1907. Hiervon hat England an seiner Ausfuhr nach Deutschland 279 Mill. eingebüsst, während unsere Ausfuhr um 63 Mill. abnahm. Hiermit steht England, das bis zum Jahre 1907 an der Spitze aller Länder steht, mit denen wir Handel treiben, jetzt hinter den Vereinigten Staaten an zweiter Stelle. In der Einfuhr folgt es nach den Vereinigten Staaten, Russland und Oesterreich-Ungarn an vierter Stelle. Dabei ist der unaufhaltsame Rückgang des britischen Anteils an der deutschen Ausfuhr seit dem Jahre 1907 auffallend. An dem Rückgang der Einfuhr aus Grossbritannien sind besonders beteiligt: Spinnstoffe und Waren daraus mit 96 Mill., mineralische Rohstoffe mit 74 Mill., unedle Metalle wie Kupfer und Eisen mit 54 Mill., Erzeugnisse der Landwirtschaft mit 31 Mill., Maschinen und Fahrzeuge mit 20 Mill. Dieser Rückgang ist zum Teil durch Abnahme des Bedarfs, zum Teil durch Reduktion der Preise entstanden. — Unsere Ausfuhr verlor hauptsächlich an Spinnstoffen, und zwar 36, unedle Metalle 15, chemische Erzeugnisse 10 und an landwirtschaftlichen Produkten 9 Mill. Mk. Hingegen nahm unsere Ausfuhr von Leder- und Kürschnerwaren um 18 Mill. zu. — Unter den grossen Kolonien weist besonders Indien einen Verlust in seiner Ausfuhr nach Deutschland von 100 Mill. auf, während der Australische Bund für 43 Mill. Mk. Waren weniger lieferte. Unsere Ausfuhr nach dort hat nur eine mässige Einbusse zu verzeichnen. Nach Kanada ging unsere Ausfuhr mit 20 Mill. um 9 Mill. zurück, während die kanadische Einfuhr, die sich 1908 auf 7,1 Mill. belief, etwa 2½ Mill. verlor.

Ueber Rauchplage in Amerika schreiben de „Dokumente des Fortschritts“ (Berlin, Georg Reimer): Im Vorjahr wurde auf Initiative des Präsidenten Roosevelt in Amerika eine Kommission eingesetzt, um die Einschränkung der Rauchplage in den Fabrikstädten zu studieren. Sie erstattete vor kurzem ihren Bericht und kommt zur Schlussfolgerung, dass die Lösung dieses Problems möglich sei. Sie empfiehlt zu diesem Zwecke in erster Linie die Konstruktion besonderer Oefen (wie sie bereits erfunden sind), die den Rauch auf ein Minimum vermindern; des ferneren empfiehlt sie die Anwendung von Gasmotoren, die überhaupt keinen Rauch erzeugen, sowie die grossen vertikalen Kamine überflüssig machen. Die notwendige Kraft könne durch gewaltige Apparate, die am Eingange der Kohlenbergwerke aufgestellt werden, gewonnen werden, und eben hierdurch würde eine grosse Ersparnis in den Transportkosten des Brennmittels gemacht werden. Das so gewonnene Gas kann in elektrische Energie umgesetzt und diese auf beliebige Entfernungen weiter geleitet werden. Nebenbei könnte in gleicher Weise auch die Beleuchtung der Städte sicher gestellt werden.

Zu der Versteigerung deutscher Dominialwollen in Forst waren 2500 Ztr. angeboten, von denen drei Viertel verkauft wurden. Die gezahlten Preise sind gegen die der letzten Juniauktion 5 Proz. höher.

Die städtische Hopfensignierhalle Auscha schätzt den Durchschnittstand der diesjährigen Ernte auf 40 Proz. der des Vorjahres. In Saaz erwarten die Fachkreise sogar 65 Proz. Ausfall gegen das Vorjahr. Die Restbestände alten Hopfens werden lebhaft gesucht und erzielen 50 Proz. Ueberpreise.

Erhöhung der Eisenpreise an der Düsseldorfer Produktenbörse. Nach langer, nach unten gerichteter Bewegung ist an der Düsseldorfer Produktenbörse zum ersten Male für verschiedene Eisensorten wieder eine Preiserhöhung eingetreten. Es notierten nämlich gestern gegen den 8. August d. J. englisches Giessereieisen 70—71 (69—70) Mk., englisches Hämatit 76—77 (76) Mk., Luxemburger Giessereieisen 45—47 (45—46) Mk., Grobbleche aus Flusseisen 103—110 (104—110) Mk., Kesselbleche aus Flusseisen 115—120 (114—120) Mk., Feinbleche 118—125 (117,50—125) Mk., Puddelroheisen war gestrichen (am 6. August 55—58 Mk.).

Westfälische Landes-Eisenbahngesellschaft. Die Generalversammlung soll auch über Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe von 2 Mill. Mk. 5proz. neuer Prioritätsstammaktien Litt. J Beschluss fassen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und der anschliessenden Privatbahnen sind am 20. Aug. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5366 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zschipkau—Finsterwalder Bahn 3512 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse

den 21. August 1909.

(Eigener Fernsprechdienst).

Die heutige Börse eröffnete in ziemlich fester Haltung. Am Montanmarkt stellten sich die ersten Kurse von Dortmunder und Bochumer um 2 Proz., die von Gelsenkirchenern, Phönix und Rheinstahl um ca. 1½ Proz. höher. Recht lebhaftes Geschäft entwickelte sich am Bankenmarkt, wo besonders Dresdner Bankaktien stiegen. Kanada und Baltimore waren nur 1 bezw. ¾ Proz. gebessert, Orientbahn steigend. Warschau-Wiener notierten 1 Proz. höher. In Schiffahrtsaktien blieb der Verkehr still. Die Kurse waren wenig verändert. Von Renten zeigten sich 1902er Russen steigend, 3proz. Deutsche Reichsanleihe dagegen vernachlässigt und matter. Lebhafte Umsätze fanden am Markte für Kolonialwerte, speziell in Territories statt. Kaliwerte tendierten matter. Im weiteren Verlauf war die Haltung auf allen Umsatzgebieten fest. Tägliches Geld 2 Proz.

Produktenbörse.

Am Getreidemarkt fehlte es heute an Anregung. Die Stimmung war im allgemeinen schwächer. In Weizen und Roggen fanden Deckungskäufe statt, Hafer und Mais waren ziemlich preishaltend, Rüböl flau.

Weizen: märkisch ohne Angebot, per Sept. 216,50, per Okt. 218,75, per Dez. 211,75.

Roggen: märkisch 173,00—175,00, per Sept. 175,00, per Okt. 174,00, per Dez. 171,50.

Hafer: feiner 200,00—210,00, mittel 190—199, gering 185,00 bis 189,00, per Sept. 159,25, per Okt. 158,75, per Dez. 158,25.

Mais: mixed 175,00—175,00, runder 158,00—167,00, per Sept. —,— per Okt. 151,00, per Dez. 151,00.

Rüböl: per Sept. —,—, per Okt. 51,30, per Dez. 51,70.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht).

Lokopreise vom 21. August 1909, mittags 1 Uhr

(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung)

Weizen per 1000 kg netto, inl. alter 218—225 bzB., neuer 225 bis 230 bzB., argent. 260,00—264 bzB., CanSas 258—271 bzB., russ. 245—259 bzB., austral. 270—274 bzB. Schwach.

Roggen per 1000 kg netto, inländischer alter 190—195 bzB., neuer 172—178, preuss. 190—195, neuer 174—181, ausländ. 196—200 bzB. Schwach.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 176—190 bzB., feinste über Notiz, auswärtige — — — bzB., Mahl- und Futterware 144 bis 168 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländischer neuer 165—175 bzB., ausl. 180—188 bzB. Schwach.

Mais per 1000 kg netto, amerikan. — — bzB., runder 158—168, Cinquantin 184—194 B.

Raps per 100 kg 215—245 G.

Rapskuchen per 100 kg netto, 13,50—14,00 bzB.

Rüböl, flüssiges, per 100 kg netto o. Fass 53,50 bzB., gefrorenes —,— bez. Schwach.

Weizenmehl 00 28,00 bzB. Roggenmehl 01 25,50 bzB.

Zucker.

Magdeburg, 21. Aug. Kornzucker 88% ohne Fass —,— bis —,—, Nachprodukte 75% ohne Sack 8,40—8,45. Still. Brodraffinade 1 ohne Fass —,— 21,25, Kristallzucker 1 mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack —,— 21,00. Gemahlene Mehlis m. S. —,— 20,50. Still. Rohzucker 1. Produkt trans. frei an Bord Hamburg per August 11,45 G. 11,55 B., Sept. 11,40 G. 11,55 B., Okt.-Dez. 10,27½ G., 10,32½ B., Nov. 10,15 G., 10,20 B., Dez. 10,13 G., 10,15 B., Jan.-März 10,17½ G., 10,20 B., März 10,30 G., 10,35 B., Mai 10,55 G., 10,40 B., Nov. 10,47½ G., 10,50 B., Dez. —,— G., —,— B. Stetig.

Hamburg, 21. Aug. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per per Aug. 11,42½, per Sept. 11,37½, per Okt. 10,25, per Dez. 10,10, per März 10,35, per Mai 10,47½. Stetig.

Braunschweig, 20. Aug. Rohzucker. Die ersten Tage der Woche verliefen in ruhiger, abwartender Haltung. Für alte Ernte gingen an den Terminmärkten die Kurse wieder ganz erheblich in die Höhe. Lieferungsware war anfänglich nur zu etwas niedrigeren Werten beachtet und blieb das Geschäft in mässigen Grenzen. In der zweiten Wochenhälfte wurde die Kauflust etwas stärker. Besonders frühe Abladungen — September und die ersten Oktobertage — waren seitens der Ausfuhr und auch seitens einiger Raffinerien stark begehrt und wurden hierfür, je nach den Ablieferungstagen und der Fracht, 10—10,60 Mk. exkl. 88° bezahlt. Für die späteren Oktobertage und die späteren Kampagnemonate waren die Käufer zurückhaltender und ein nennenswertes Agio nicht zu erreichen. Am Wochenschluss ist die Kauflust etwas mässiger. Der Markt schliesst stetig. Der Wochenumsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 66 000 Ztr.

Kaffee.

Hamburg, 21. Aug. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 31¼ G., per Dez. 29¾ G., per März 29½ G., per Mai 29¾ G. Still.

Metalle.

Glasgow, 20. Aug. (Schluss.) Roheisen fest, Middlesbrough warrants 51/1.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 20. Aug. abends 1,30 m, 21. Aug. morgens 1,30 m.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 20. Aug. Die Kähne Nr. 369 sind hier eingetroffen.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 21. August,

2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.

Privat-Diskont: 2⅛.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,85
do.	do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,95
Italien.Plätze	100 L.	10 T.	80,85
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,40
London	1 L. St.	8 T.	20,425
do.	do.	3 M.	20,35
New-York	1 Doll.	vista	4,1975
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,15
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,175

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,395
20 Frcs.-Stücke	do.	16,27
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,19
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,00
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	— —
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,48
Französ. "	p. 100 Fr.	81,20
Holländ. "	p. 100 fl.	168,20
Italien. "	p. 100 Lire	81,00
Oesterr. "	p. 100 Kr.	85,25
Russische "	p. 100 R.	216,80
Schweiz. "	p. 100 Fr.	81,25

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D.Reichs-Sch. 1.10.11.	4	101,20
D. Reichs-Anl.	4	103,10
" " " convert.	3½	95,40
" " "	3	85,90
" " " ult.	3	85,80
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	101,10
Preuss. Konsols	4	103,10
" " convert.	3½	95,40
" "	3	85,80
" " ult.	3	85,80
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	— —
do. do.	3½	94,50
Bremer Anleihe 1902	3	— —
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	101,50
do. 1896-1905	3	82,90
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	— —
do. St.-Anl. 86, 97/02	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	85,90
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	93,30
do. XXVIII	3½	93,30
Westf. Prov. IV-V	4	101,80
do. IV 8-10	3½	93,60
Apolda St.-Anl. 1895	3½	93,50
Berl. Stadt-Anl. 92/98	3½	96,80
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 02	3½	— —
Erfurt. do. 98. 01 I. II	4	— —
do. do. 98. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	94,50
do. do. 02	3½	94,80
Halle do. 00 I. II. cv.	4	100,80
do. do. 1886. 92	3½	— —
Magd. do. 91 unov. 10	4	— —
do. do. 1875. 80. 86 91. 02 I	3½	96,00
Merseb. do. 01 unc. 10	4	100,75
Münch. do. 1906, 1904	3½	93,50
Naumb. do 97 u. cv. 00	3½	93,60
Weimar do. [illegible]	3½	93,75

Wormser do. 1901	4	100,50
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	97,00
do. do. Com.-O.	3½	94,40
Landsch. Ctr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	94,50
do. do.	3	83,75
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	101,40
do. do. neue	4	100,25
do. do.	3½	94,00
do. do.	3	86,20

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	98,50
do. do. kl.	4½	— —
do. äuss. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do 2040 M	4½	— —
do. do. 408 M	4½	88,40
Chin. Anl. v. 96, gr.	5	102,90
do. do. kl.	5	102,90
do. Anl. v. 98, gr.	4½	99,60
do. do. kl.	4½	99,60
Griech. hs. 4% Goldr.	1,30	38,10
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	48,00
do. Gold	1,60	47,50
Japan. äuss. Anl. 05	4½	96,30
Ital. Rente	3¾	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	— —
do. do. 100 L.	5	102,60
Oesterr. Goldrente	4	99,80
do. Kronenrente	4	96,70
do. Silber-Rente	4⅕	— —
do. Papier-Rente	4⅕	99,20
Portugiesen unif. III	3	64,00
Rumänen amort. 03	5	102,20
do. do. 90	4	94,60
do. do. 98	4	90,60
Russ. kons. Anl. v. 80	4	90,00
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	89,60
Schweden 1886	3½	95,50
Serb. amort. St.-Anl.	4	80,10
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	87,60
do. unif. Anl. v. 1903	4	93,70
Türkenlose, 400 Fr.	fr.co.	144,70
Ungar. Goldrente, gr.	4	96,50
do. do. mittl.	4	96,50
do. do. kl.	4	— —
do. Kronenrente	4	— —
do. Staatsrente 97	3½	— —
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air., neue Us.	6	102,70
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	98,70

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	115,50
Halle-HettstedtLit.A	3¾	79,40
Lübeck-Büchen	8	185,25
Nordh.-Wernig. Eis.	4½	89,00
Schantungbahn	4¾	107,50
Allg. D. Kleinb.-G.	5½	99,50
" Lok.-u. Strassenb.	8	150,90
Elektr. Hochbahn	5	119,75
Gr. Berl. Strassenb.	8¼	187,25
Hamburg. Strassenb.	10	178,75
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅗	— —
Südöst. St.-B., Lomb.	4	22,60
Warschau-Wiener	0	116,40
Baltimore-Ohio Sh.	6	118,70
Canada-Pac. Sh.	7	188,75
Gotthardbahn	7⅗	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
" Mittelmeerbahn	2¼	80,25
Luxemb. Pr. Henri	6	127,75

West-Sizilianische	0	82,00
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	—
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	99,25
Dux-Prager do.	3	78,50
Oest. Lokb. Gold-P.	4	— —
Südösterr. (Lomb.)	2,60	58,80
Iwangor.-Dombr. P.	4½	98,75
Moskau-Rjäsan Pr.	4	91,25
Transkaukas., 5 Pr.	3	74,80
Wladikawkas v. 1897	4	90,00
Anatol. Bhn. I. P.	5	101,70
do. do. II. P.	5	101,70
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 O.	3	77,50
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North-Pac. Pr. Lien	4	— —
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	— —

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	123,80
Nordd. Lloyd-Akt.	4½	95,00
V. Elbe- u. Saale-Sch.	8	107,50

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	162,20
Berlin. Handelsges.	9	174,80
do. Hyp.-Bank A.	6½	126,90
do. do. B.	6	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	109,10
Com. u. Disk.-Bank	5½	113,80
Darmst. Bk., Markst.	6	134,75
Dessauer Landesbk.	6½	113,10
Deutsche Bank	12	246,25
" Ueberseebank	9	164,25
Diskonto-Comm.	9	189,10
Dresdner Bank	7	153,10
do. Bankverein	6	99,00
Essener Kreditanst.	8½	165,80
Gothaer Grundkr.-B.	8	159,50
Leipz. Kredit-Anst.	9	169,80
Magdeburg. Bankv.	0	114,90
do. Priv.-B.	7	128,50
Mitteld. Kredit-Bk.	6½	121,75
Nationalbk. f. Dtschl.	6	125,00
Oest. Kred.-Anst. ult.	9¾	204,00
Petersburg. Disk.-B.	10,80	167,75
Preuss. Boden-Kred.	8	162,00
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	190,00
Reichsbank	0,89	148,25
Russ.B.f.ausw. Hand.	10	150,60
Sächsische Bank	10	150,00
Schaaffhaus. Bankv.	7	137,90
Schles. Bankverein	7½	157,75
Wiener Bankverein	7½	— —
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	101,20

Brauereien.

Böhm. Brauhaus	0	118,25
Deutsche Bierbr.-G.	5	107,50
Patzenhofer	14	212,75
Schönebg. Schl.-Br.	8	192,00
Schultheiss-Brauer.	14	251,00
Herkules-Br. Kassel	10	165,00
Klosterbr. Röderhof	2½	94,25
Leipz. Bierbr. Rieb.	9	176,50
Vereinsbr. Artern	6	100,60

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	208,40
Akt.-G. f. Anilintab.	21	345,00
Adler Portl.-Zem.-F.	10	150,40
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	140,00
Allgem. Elektr.-Ges.	12	236,60
Ammend. Papierfab. alte A.		— —
do. neue A.		217,00
Anglo-Kont. Guano	7½	110,75
Anh. Kohlenwerke	0	128,00
Baer & Stein, Metall	25	416,00
Bergmann, Elektr.	18	277,00
Berl.-Anh. Maschin.	14	215,75
Berl. Elektrizit.-W.	11	170,50
Berl. Maschinen-Bau	15	265,75
Berzelius	0	91,50
Beton- u. Monierbau	10	167,00
Bielefelder Masch.	17	329,00
Bismarckhütte	18	226,50
Bliesenbach V.-A.	0	— —
Bochumer Gussstahl	15	240,00
Gebr. Böhler & Co.	16	238,75
Braunsch. Kohlenw.	15	251,50
do. do. St.-Prior.	14	260,50
do. Jute-Spinn.	14	213,50
Buderus Eisenw.	8	116,00
Butzke & Co., Met.-I.	6½	102,75
Chem. Fabr. Buckau	12	180,25
Concordia Bergbau	32	284,00
do. Spinnerei	10	164,90
Consolidat. Schalke	28	402,50
Cottbuser Maschin.	5	92,75
Cröllwitzer Papierf.	18	214,00
Dessauer Gas	9	182,00
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	119,00
Dtsch.-Lux. Bgw.	10	209,60
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	165,00
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5½	189,75
Dtsch. Gasglühl.-G.	55	700,00
do. Kabelwerke	6	105,00
do. Waffen u. Munit.	20	339,50
Donnersmarckh. cnv.	14	303,50
Dortm. Union, C. abg.	2	75,70
do. do. Vorz.-A. D.	5	95,75
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	170,00
Eilenb. Kattun	0	98,75
Eintracht-Bergw.	24	425,50
Elektra-Dresden	5½	87,50
Elekt. Untern. Zürich	10	201,75
Eschweiler Bergw.	12	200,00
do. Eisen	8	139,25
Fraustädt. Zuckerf.	12½	194,00
Geisweider Eisenw.	10	174,00
Gelsenkirchen Bgw.	12	188,40
Georg-Marienhütten	0	— —
do. do. St.-Pr.	0	— —
Ges. f. elektr. Untern.	8	148,50
Glauziger Zuckerf.	12½	158,60
Greppiner Werke	10	177,00
Hallesche Maschinen	26	426,72
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	78,75
do. Masch. St.-P. A B	25	337,75
Harpener Bergbau	11	195,90
Hartmann Maschin.	13	184,00
Harzer Werke A. u. B.	0	32,00
Hasper Eisenwerke	7½	162,25
Heinrichshall Chem.	10	161,30
Hemmoor Cementf.	10	150,00
Hibernia, Bergw.-G.	14	— —
Hildebrand, Mühlen	13½	166,50
Höchster Farbwerke	30	452,00
Hösch Eisen u. Stahl	14	255,30
Ilse, Bergbau	20	398,30
Jaensch & Co.	0	97,50
Kahla Porzellanfabr.	12	309,75
Kaliwerk Aschersl.	10	157,75
Kattow. Bergbau	14	248,75
Kirchner & Co.	16	285,00
Kölner Bergw.	20	453,00
Köln-Müs. Bergw. cv.	4½	105,50
König Wilhelm abg.	20	260,50
do. St.-Prior.	25	— —
Körbisdorf. Zuckerf.	11	165,50
Kronprinz-Metall	27	363,00
Kyffhäuserhütte	6	155,10
Lahmeyer & Co.	7	115,00
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	135,25
Laurahütte	10	184,00
Leopoldsgrube	6	121,25
Leopoldshall, St.-A.	0	36,50
do. Prior.-Akt.	5	96,80
Ludw. Löwe & Co	18	285,00
Lübeck. Masch.-Fab.	20	252,50
Masch.-Fab. Buckau	7	123,25
Mend. & Schw., St.-Pr.	0	75,00
Milowicer Eisen	0	96,00
Mühlheimer Bergw.	10	190,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	7	146,00
Niederlaus. Kohlenw.	10	176,50
Nordd. Wollkämmer.	10	157,25
Oberschl. Eisenbhnb.	6	105,00
do. Eisenind. (Caro)	6	100,25
do. Kokswerke	11	157,00
Orenstein & Koppel	15	202,60
Phönix, Bergbau	11	186,00
Posener Sprit A.-G.	25	406,50
Rhein.-Nass. Bergw.	8	257,00
Rhein. Metallwaren	0	92,00
do. Vorz.-Akt.	0	96,75
Rhein. Stahlwerke	11	176,00
Riebeck Montanw.	12	192,00
Rombacher Hüttenw.	9	157,50
Rositzer Braunkohl.	14	223,10
do. Zuckerfabrik	3	114,25
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	5	101,00
do. do. St.-Pr.	5	110,50
Sächs. Webst.-F. Sch.	13	217,00
Saline Salzungen	6	— —
Sangerh. Masch.-F.	0	144,75
Schering, chem. F.	17	225,25
Schles. Zinkh.	21	402,50
Schl. Portl.-Cem.	10	158,75
Schneider, Hugo	7	147,75
Schuckert Elektr.	5	128,00
Schulz-Knaudt	7	134,25
Siemens Glasindust.	15	258,10
Siemens & Halske	11	232,40
Stassfurt. Chem. F.	7	129,10
Stett. Bred. Portl.-Z.	7	120,90
Stettiner Cham., D.	19	292,25
do. Vulkan.	14	231,00
Stöhr, Kammgarn	14	193,00
Stolberger Zinkh.	5	135,10
Stralsunder Spielk.	7½	185,50
Sudenburg. Maschin.	0	— —
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	105,00
do. do. Vorz.-A.	0	117,50
Thürig. Salinen	2	58,50
Tittel & Krüger	7	129,80
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	139,30
Wegelin & Hübner	12	192,25
Westeregeln Alkali	13	205,50
Westfäl. Draht-Ind.	8	169,90
do. Stahlwerke	0	67,50
Wittener Gussstahl	15	226,50
Wrede Mälzerei	7	79,00
Zeitzer Maschinen	11	186,00

Schluss-Kurse 21. August, nachmittags 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	205,30	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	175,00	Japaner 1905	96,50
Kommerz- u. Diskontob.	114,12	Russ. Anleihe 1902	89,37
Darmstädter Bank	134,75	Spanier	— —
Deutsche Bank	246,75	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	189,25	Türkenlose	144,90
Dresdner Bank	158,90	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	125,50	Bochumer Gussstahl	240,50
Schaaffhaus. Bankverein	137,80	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	209,75
Russ. Bank f. ausw. H.	151,50	Dortmunder Union C.	76,00
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	189,75
Lübeck-Büchen	185,00	Laurahütte	184,00
Oesterr. Staatsbahn	160,20	Phönix-Bergbau	186,00
Lombarden	22,40	Rhein. Stahlwerke	176,00
Anatolier (60%)	— —	Rombacher Hütte	158,10
Baltimore and Ohio	118,50	Gelsenkirchen Bergwerk	188,75
Kanada	183,40	Harpener	195,79
Orientbahnen Betr.-Ges.	131,50	Gr. Berliner Strassenb.	187,50
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	124,30
Meridionalbahn	136,60	Hansa Dampfschiffahrt	136,75
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd	94,00
Pensylvania-Bahn	— —	Dynamit-Trust	170,00
Prinz Heinrichbahn	128,25	Edison	237,00
Warschau-Wiener	116,25	Otavi	236,00
3% Reichsanleihe	85,80	Tendenz: fest.	

Leipziger Börse vom 21. August.

3% Sächs. Rente	3	85,90	Leipz. Baumwoll-Spinnerei	16	263,00
3½% Sächs. Anleihe	3½	99,00	Leipz. Kammg.-Sp.	18⅓	179,50
Leipz. St.-Anl 1904	3½	94,80	Thür. Wollg.-Sp.	10	167,00
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	96,25	Riebeck & Co.	10	175,00
do. do.	4	101,75	Hall. Zuckerraffin.	6	123,00
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	100,60	Etzold & Kiessling	16	213,00
Allg. Dtsche. Cred.-A.	9	163,50	Portl. Zement Halle	11	103,50
Kr.-u. Sparb. z. Lpzg.	6	105,20	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	— —
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	152,75	do. do.	4	101,50
Bank f. Grundbesitz	8½	139,50	Gras-Köll Eisenb.	7½	126,50
Mansfelder Kuxe	10	810	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	141,00
Oelsnitzer volle Kuxe	30	1780	Döbeln.-Batt. St.-A.	3	82,00
Gr. Leipz. Strassenb.	9	192,00	do. 5% Vorz.-A.	5	— —
Hall. Strassenbahn	3½	100,25	Naumburg. Braunk.	14	200,50
Leipz. Elektr. Strb.	4½	116,00	Zeitzer Paraffin	11	159,00
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	6	94,50	[illegible]	10	140,75

Jeder schimpft

über den scheusslichen Geruch der Desinfizierungsmittel. Es ist auch höchste Zeit, dass hiermit endlich aufgeräumt wird, denn wozu die Luft, Wohn- und Krankenräume, öffentlichen Anstalten etc. mit riechenden Desinfektionsmitteln verschlechtern, wenn es eine geruchlose Desinfektion mit **Automors-Wasser** gibt?! Falls Sie über dieses giftfreie und geruchlose Präparat noch nicht orientiert sind, verlangen Sie den Prospekt hierüber von :: :: :: :: :: GEBR. HEYL & Co., A.-G., CHARLOTTENBURG.

Wiesbadener General-Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten. — Amtsblatt der Stadt Wiesbaden und Amtsorgan verschiedener Gemeinden Nassaus. — Gegründet 1885.

Einzige Mittagszeitung in Wiesbaden und der ganzen Provinz.

Moderne interessante Tageszeitung. — Eigene Redaktionsbureaus in Berlin und Paris. — Täglicher Depeschendienst über die neuesten Vorgänge in aller Welt. — Anerkannt flottgeschriebener Feuilleton. — Reichhaltiger lokaler Teil. — Kommunale Informationen. — Gediegene Plaudereien. — Freimütige Kritiken. — Spannende Romane aus der Feder der besten Schriftsteller unserer Zeit.

Gut redigierter täglicher Handelsteil, tägliche Fremdenliste, tägliche Kreuzveröffentlichung d. amtlichen Bekanntmachungen machen den Wiesbadener General-Anzeiger zu einem in allen Kreisen der Bevölkerung gern gelesenen Familienblatt. Er wird als Amtsblatt besonders von Behörden, Beamten, von Handels- und Gewerbetreibenden usw. gehalten.

Verbreitungsbezirk: Wiesbaden und die Vororte, Rhein- und Mainzau, Taunus, Westerwald und blaues Ländchen.

6 Freibeilagen: täglich: Amtsblatt der Stadt Wiesbaden, Feierstunden; wöchentlich: Kochbrunnengeister (Bäder für Humor, Witz und Satire), Wiesbadener Frauenspiegel, Nassauer Leben, Der Landwirt.

Bezugspreis: Durch unsere auswärtigen Filialen ins Haus gebracht, monatlich 60 Pfg., vierteljährlich Mk. 1.80. Durch die Post bezogen monatlich 50 Pfg., vierteljährlich Mk. 1.75 ohne Bestellgeld.

Anzeigenpreise: Die 6 gespaltene Petitzeile aus Stadt und Regierungsbezirk Wiesbaden 15 Pfg., aus dem übrigen Deutschland und Ausland 20 Pfg., Reklamezeile 60 Pfg. bezw. Mk. 1.—. Bei Wiederholungen u. Jahresumsatz Rabatt nach Tarif.

Inserate erzielen nachweislich durchschlagenden Erfolg.

Auf Wunsch Probenummern und Kostenanschläge.

Maschinen, Waren etc. für Landbewohner empfiehlt man am besten in der Donnerstag-Nummer des Wiesbadener General-Anzeigers, weil an diesem Tage die Wochenbeilage „Der Landwirt" beigefügt ist.

„Compass"-Wochenberichte
„Compass"-Tagesberichte

Finanzielle Informationsblätter mit **Prämien-Notierungen** für die **Berliner** und **Londoner Börse.**

Probeweise Zusendung an Interessenten **kostenfrei** durch

Telegrammadresse: „Compassbank" Berlin — **Strasser & Co.,** Bankgeschäft — **Berlin N. 24** Am Kupfergraben 4 — Fernspr.: Amt I 7637, 3390.

Oberweser-Personen-Dampfschiffahrt

Täglich 3 mal zwischen Hann.-Münden u. Hameln durch 5 erstkl. Salondampfer. Sie durchfahren die schönste Gebirgsgegend Norddeutschlands. Für Touristen Anschlusstouren nach Cassel, Bad Pyrmont, Teutoburgerwald etc.

Gute Restauration an Bord.

Illustr. Fahrplan und Auskunft gegen Einsendung von 10 Pfennig Porto.

Oberweser-Personen-Dampfschiffahrt-Ges.
F. W. Meyer in Hameln.
Saison 1909: 2. Mai bis 26. September.

Fahrpläne in allen Kursbüchern.

Rez. alte Saalestadt — Gunst-Lage-Herrliche Wälder

Solbad Bernburg

Stärkste Sole Deutschlands
Das ganze Jahr offen.
Dampf-, Moor-, Electr. Licht-, v.-Kohlensäure-Bäder.

Für Fußleidende.
Spezial-Anstalt, geöffnet: wochentags von 7—7, Sonn- und Feiertags von 11—12. — Sichere Erfolge. —
Joh. Jajszyck, Krufenbergstraße 18, Halle S., Fernspr. 1996.
Broschüre posts- und kostenfrei.

Neuheit.
Hosenträger zum Ausstricken, passendes Geburtstagsgeschenk. **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Patent-Grude-Oefen
zum Kochen, Braten, Backen, Heizen.
Ohne Wärmröhre v. 29 M. an
Mit Wärmröhre v. 50 M. an
Alleinverkauf: **Wilh. Heckert,** Gr. Ulrichstr. 57.
Einfache **Grudeöfen 6.—, 7.50. 9.—, 12.—, 15.—** bis **30.—** M.

Großes, helles
Photograph. Atelier
mit freundl. Wohnung **Leipzigerstraße 70/71** per 1. Okt. zu vermieten.

Glühkörper Ia. Fabrikate,
erprobt beste Ware von sehr langer Brenndauer,
noch zu alten billigen Preisen.
Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10. Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.

Gebrauchte Pianos
wenig gebraucht, unter Garantie von M 300, 375, 400 ꝛc. auf Lager.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Hellbr. ungar. Wallach,
ohne Abz., einsp. gefahren, weil überzählig **zu verkaufen.**
Schkeuditz, Mühlstr. 49.

Baustellen für Villen und Einfamilienhäuser
an der Prachtstrasse sehr preiswert **zu verkaufen.** Gas-, Wasserleitung und Kanalisation vorhanden. (6748
Otto Boecke, Architekt, Sechsnerstr. 61.

Tyras.
Schöner großer Hund zu verk., sehr scharf, hört nur auf seinen Herrn, passend in Fabrik oder Villa, zieht auch sehr gut.
W. Schatz, Amsdorf.

---

sind die besten!

Unterricht.

Unterricht
für Klavier, Violine, Cello, Sologesang
wird auch an Anfänger erteilt in der Grundschule des **Bruno Heydrich'schen Konservatoriums** für Musik und Theater, Gütchenstrasse 20.
Geschwister Honorarermässigung. Anmeld. im Sekretariat.

Bücherrevisor
Carl Gieseguth's
Handelslehranstalt,
Halle a. S., Sternstrasse 10, beginnt **neue**
Tages- u. Abend-Kurse
für **Herren** und **Damen** zur Ausbildung in kaufm., landw. u. gewerbl. Buchführ., Maschinenschreiben, Schönschrift, Stenographie, Kontorpraxis, Sprachen etc.
täglich.
Honorar mässig.
Nur Einzel-Unterricht.
Fernruf 3013.
— Prospekte gratis. —
Vielj. beste Empfehl.
Monats-Kurse von 5—30 M bei beliebig auswählbaren Fächern.
Stellennachweis.

Englischen Unterricht erteilt Mrs. **Blyth,** Kaiserstr. 24, II.

Miet-Pianos
in grosser Auswahl, günstige Bedingungen bei späterem Kaufe bei
Balthasar Döll,
Gr. Ulrichstr. 33/34.

Hochfeine, schwere
Speisezimmer-Einrichtung
(notisch) ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen.
G. Schaible, Alter Markt 1.

Jalousien
Franz Rudolph & Co.
Halle a. S., Krausenstr. 16.

Essen Sie täglich **Honig,**
wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. **Garant. reinen Blütenhonig,** hervorragend schöne Qualität, Pfd. **80** Pfg., bei **5** Pfd. **75** Pf, empfiehlt
Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt Roter Turm 12.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. Königstr. 1, Eing. Kurze Gasse.
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. Salzgrafenstr. 2, am Hallmartt, Volkslesehalle,
V. Vor dem Steintor (Walhalla).
Alle fünf sind **geöffnet von früh 1/2 6 Uhr an.**
Es wird verabreicht:
Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade } zu 5 Pfg.
in IV. auch Suppe zu 10 Pfg. u. Markttags (Dienstag, Donnerstag und Sonnabend) abends von 6 Uhr an Kartoffeln und Hering zu 15 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen u. in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufm. **Ludw. Barth,** Leipzigerstraße 86, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufm. **Hille,** Geistr. 65, und Herrn **Mobius,** Ritterstr. 8, zu haben.

Spöhrer'sche
Höhere Handelsschule Calw im württ. Schwarzwald.
Pensionat.
Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.
Sechsmonatliche Fachkurse.
Akademiekurs. Prakt. Uebungskontor.
Sechsklassige **Realschule,** Vorber. für das Einj.-Examen.
Ausländerkurs. — Neuerbaute Waldschule.
Gegründet 1876. — Bitte genaue Adresse.
Prospekte durch **Direktor Weber.**
Neuaufnahme 6. Oktober 1909.

Von Kind zu Kindeskindern
erbt es sich fort die alte Weisheit, daß dem Weichenseifenpulver „Goldverle" ganz wunderbare Geschenke jedem Pakete beigefügt sind.
Einmal gekauft und Sie werden immer dabei bleiben!
Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen.**
Engros-Niederlage bei: **Gutschow & Barnieske.**
Schutzmarke.

Cafetin
Coffeinfreier Ersatz für Bohnenkaffee
ärztlich warm empfohlen
1/4 Pfd. (ausr. für 200 Tassen) 50 ₰, 1/2 Pfd. 25 ₰
Erhältlich in Kolonialwaren-Handlungen.
Engros-Vertrieb für Halle und Umgebung:
Düben & Herrmann, Halle a/Saale.

Eine Frage! Kennen Sie die **Rasen-Bleiche** in der **Wäscherei Galgenberg?**
Keine Hausfrau sollte versäumen, dieses einzig am Platze dastehende Unternehmen zu besichtigen.

Trauerhüte.
Grosse Formen-Auswahl.
Moderne Ausführung. Jede Preislage.
Crepes, Schleier, Rüschen, Uhrketten, Broschen, Gürtel,
Amanda Stegmann-Haase
Gr. Steinstrasse 83. Fernspr. 3099.

Patent-Anwalt
Ing. H. Schaal, Göthem, Promenade 9.

Gebrauchte Pianinos
gut erhalten, 300 und 375 Mark. — 5 Jahre Garantie. —
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Waschgefässe,
dauerhaft u. billig, größte Ausw., Böttcherei Schülershof I, dicht am Markt. 5% Rabatt. Gegr. 1873.

Brillen u. Klemmer
von 1 M. an werden jedem Auge aufs genaueste angepaßt beim
Optik. **Carl Schäfer,** Gr. Steinstr. 29.
Jede ärztl. Verordnung sofort.

Neueste Gliederarmbänder,
Juwelier **Tittel,** Schmerstr. 12

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090821038/fragment/page=0004